

Corona-bedingt im Umlaufverfahren
Mitgliederversammlung 2021 - Beschlussvorlage
TOP 9: Arbeitsprogramm 2022

Arbeitsprogramm 2022

Der LEV-Vorstand empfiehlt der Mitgliederversammlung das nachfolgende Arbeitsprogramm 2022 mit den dazugehörigen Anlagen zur Beschlussempfehlung.

„Brückenbauer zwischen Mensch und Natur“

- 1. Naturschutzfachliche Beratung der Mitglieder, von Bewirtschaftern, Vereinen und von Privatpersonen** im Bereich Naturschutz und Landschaftspflege sowie Anbahnung und Organisation von nachhaltigen Projekten als permanente Aufgabe.
Ziel: Information jedweder Art im Bereich der Landschaftspflege; fachlich-organisatorische Begleitung bei der Umsetzung von geförderten und nicht-geförderten Projekten.

- 2. Kernaufgabe Natura-2000 - mit Unterer Naturschutzbehörde / NATURA-Beauftragte**
 - a) Unterschriftsreife Vorbereitung von rund 100 auslaufenden Folgeverträgen und von weiteren Neu-Verträgen auf landeseigenen Riedwiesen im Nördlichen Federseegebiet für die Vertragslaufzeit 2022-2026
Ziel: Entlastung der Naturschutzbehörde beim Abschluss von Folge-/Neuverträgen in enger Abstimmung mit dem Regierungspräsidium Tübingen

 - b) **Umsetzung einjähriger B-Maßnahmen in Natura-Gebieten** auf Basis der fertigen Managementpläne für FFH-Gebiete im Landkreis
Ziel: Erhalt / Entwicklung der geschützten Arten und Lebensräume

 - c) **In Klärung: teilweise Übernahme Kreispflegeprogramm** von der Naturschutzbehörde
Ziel: Erhalt / Entwicklung wichtiger Pflegeflächen, fachliche Betreuung der Antragsteller

 - d) **Umfassende Information und Beratung** von Eigentümern, Bewirtschaftern, Gemeinden, Privatpersonen in Bezug auf die Natura 2000 und damit verbundenen Verpflichtungen einschließlich Überlegungen zum Ausgleichsmanagement und Ökokonto
Ziel: Breite Information über rechtliche /fachliche Fragen der Natura 2000-Richtlinie

- 3. Verbindliche Umsetzung der landesweiten Zielkonzeption**, d.h. Pflegemaßnahmen zur Aufwertung und flächenhaften Ausdehnung günstiger Erhaltungszustände in den Offenlandlebensräumen Wacholderheiden, Kalktrockenmagerrasen, Pfeifengraswiesen, degradierte Hochmoore sowie artenreichen Flachlandmähwiesen
Ziel: verbindliche Mitwirkung mit räumlichen und zeitlichen Vorgaben bei den Erhaltungspflichten des Landes zur Vermeidung von Anlastungsrisiken gegenüber der EU

4. **Naturschutzfachliche Beratung der Städte und Gemeinden bei der Umsetzung des Fachplans Landesweiter Biotopverbund - gemäß Biodiversitätsstärkungsgesetz**
Ziel: Intensive Beratung und Zuarbeit durch den Biotopverbund-Berater für die Gemeinden, die als öffentliche Planungsträger für Erstellung und Umsetzung des Landesweiten Biotopverbunds zuständig sind; Bündelung von Informationen, Abstimmung mit Fachbehörden, Begleitung gemeindliche Förderanträge und Erstprojekte durch Biotopverbund-Berater
5. **Gemeinsam mit der Unteren Landwirtschaftsbehörde: Vorbereitung von rund 20 Folge- und Neuverträgen** für die Vertragslaufzeit 2022-2026 in Gemeinden mit Biotopvernetzungs-konzeptionen bzw. im Aktionsgebiet zur Sanierung Oberschwäbischer Seen und Weiher sowie **Umsetzung einjähriger B-Maßnahmen** in diesen Förderkulissen.
Ziel: Entlastung der Landwirtschaftsbehörde; Biotopvernetzungen und -strukturen fördern
6. **Herausgabe Handreichung „Schutz und Revitalisierung unserer Moore“**
Ziel: Fortsetzung, Fertigstellung und Verbreitung der Handreichung als Impuls für Wieder-vernässungsprojekte in ausgewählten Moorflächen in relevanten Gemeinden
7. **Durchführung von öffentlichkeitswirksamen Projekten** wie z.B.
 - Fortführung „Runder Tisch Artenvielfalt im Landkreis Biberach“ (Frühjahr, Herbst)
 - Weitere Umsetzungshilfe für die Stadt Riedlingen beim kreisweit 1. Biodiversitätspfad
 - Weitere Umsetzungshilfe Umweltbildungskonzept Rot an der Rot / Fuchsweiher
 - Infostandarbeit bei herausragenden Anlässen im Landkreis
 - Instagram, Facebook bzw. Newsletter einführen und für die LEV-Arbeit nutzen
 - Gezielte Arbeitseinsätze mit Freiwilligen, u.a. Flächen mit Neophyten, Herbstzeitlose**Ziel:** Landschaftspflege verstärkt in das öffentliche und private Bewusstsein bringen
8. **Informationsveranstaltungen, Fortbildungen**
 - Fortführung der gut angenommenen Fortbildungsserie „Entdecke die Natur“
 - Praxisschulung „Neophyten wirksam kontrollieren“ für Bauhöfe, Vereine, Landwirte
 - Fachtag „Kieswerke für Amphibienschutz“, - gemeinsam mit RP und Kieswerksbetreibern
 - Fachgespräch „Golfplätze für Biodiversität“ mit Golfplatz Wain
 - Durchführung des „39. Sensenmähkurses“ gemeinsam mit der Naturschutzbehörde**Ziel:** Umwelt- und Bewusstseinsbildung, Fachkompetenzen vermitteln, Projekte anstoßen
9. **Dienstleistungen für Mitglieder und ehrenamtlich Aktive**
 - Mitgliedsgemeinden, aktive Flächenbewirtschafter und Landschaftspfleger haben Vorrang; Nichtmitglieder müssen warten
 - Freiwillige für Landschaftspflege und Patenschaften für Pflegeflächen gewinnen**Ziel:** durch Rat und Tat neues Engagement wecken, neues Ehrenamt gewinnen
10. **Verbandsentwicklung und Vernetzung**
 - weiterer Ausbau der Arbeitskontakte und Netzwerke mit allen relevanten Akteuren
 - weitere Optimierung von Arbeitsprozessen und Fördermitteln mit Partnern/Fachbehörden
 - weitere Gewinnung von Nichtmitgliedsgemeinden für eine Mitgliedschaft im LEV**Ziel:** Fach- und Ortskenntnis ausbauen zum Wohl der schutzwürdigen Arten und Flächen

Weitere Konkretisierungen

⇒ siehe Anlage: geplante LPR-Förderprojekte 2022